

**Produktname: TMEM145 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19047**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	56kDa

**Antigen-Informationen**

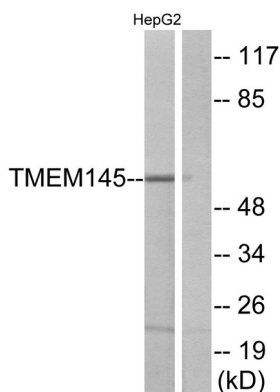
<b>Genname</b>	TMEM145
<b>Alternative Namen</b>	TMEM145; Transmembrane protein 145
<b>Gen-ID</b>	284339.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8NBT3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem TMEM145 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 58-107

**Hintergrund**

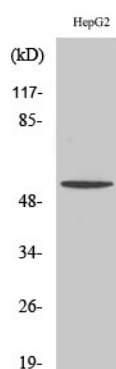
TMEM145 (Transmembranprotein 145) ist ein Protein aus 493 Aminosäuren, das von einem Gen auf dem menschlichen Chromosom 19 kodiert wird. Mit rund 63 Millionen Basenpaaren und über 1400 Genen macht Chromosom 19 über 2 % der menschlichen Genom-DNA aus. Es enthält eine Vielzahl interessanter Gene und weist die höchste Gendichte aller menschlichen Chromosomen auf. Es ist der genetische Ursprung zahlreicher Mitglieder der Immunglobulin-Superfamilie, darunter die Killerzell- und Leukozyten-Ig-ähnlichen Rezeptoren, verschiedene ICAMs, die CEACAM- und PSG-Familie sowie Fc $\alpha$ -Rezeptoren. Wichtige Gene für Augen- und Haarfarbe liegen ebenfalls auf Chromosom 19. Das Peutz-Jeghers-Syndrom, die spinocerebelläre Ataxie Typ 6, die Schlaganfallerkrankung CADASIL, Hypercholesterinämie und insulinabhängiger Diabetes wurden mit Chromosom 19 in Verbindung gebracht. Translokationen zwischen Chromosom 19 und Chromosom 14 können bei einigen lymphoproliferativen Erkrankungen beobachtet werden und betreffen typischerweise das Protoonkogen BCL3.

## Forschungsbereich

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des TMEM145-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit dem polyklonalen Antikörper TMEM145. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.